

Project-site: **Bockholmwik**

Target species	<i>B. bombina</i>		<i>E. calamita</i>	X	<i>P. fuscus</i>		<i>H. arborea</i>	
	<i>L. pectoralis</i>		<i>G. bilineatus</i>		<i>B. viridis</i>		<i>R. arvalis</i>	
	<i>L. agilis</i>	X						

Teilnehmer: Niels Damm (Amphi Consult), Hauke Drews (Stiftung Naturschutz), Heiner Iversen (Bürgermeister Gemeinde Ahneby), Nils Kobarg (Integrierte Station Geltinger Birk), Wolfgang Lenchow (Amphi Consult), Moritz Ott (Stiftung Naturschutz), Anna Lena Sopp (UNB Kreis Schleswig-Flensburg), Paul Trumpf (Stiftung Naturschutz)

Summary

Im Rahmen des SemiAquaticLife-Projektes fand am 20.09.2016 ein sogenannter Expert Visit im Gebiet „Bockholmwik“ im FFH-Gebiet „ Küstenbereiche der Flensburger Förde von Flensburg bis Geltinger Birk“ (DE-1123-393) statt. Im Projektgebiet sind innerhalb der nächsten fünf Jahre Gewässerneuanlagen, Gewässersanierungen sowie die Entwicklung von Offenlandhabitaten für die Zielart Kreuzkröte (*Bufo calamita*) vorgesehen.

Starting situation

Die Kreuzkröte und die Zauneidechse kommen im Gebiet nicht vor. Durch vorwiegend sommerliche, extensive Nutzungen ist der Stand- und Dünenbereich geprägt. Wohnbebauung besteht in der Mitte des Gebietes, wobei die diese Grundstücke nicht Teil des FFH-Gebietes sind.

Shortcoming analysis

Die kleine Strandwalllandschaft in Bockholmwik könnte ein Trittsteinhabitat für eine Kreuzkrötenpopulation an der Flensburger Förde sein. Dafür wären eine Reihe von Maßnahmen notwendig:

- Schaffung von temporären Flachgewässern im Bereich der oberen und unteren Salzwiese
- Reduzierung der Salzwiesenenzwässerung mit dem Ziel die Wasserstände hinter dem Strandwall anzuheben
- Entnahme von *Rosa rugosa* auf dem Strandwall, um Sommerlebensräume für Kreuzkröten zu optimieren
- Anlage eines Dünengewässers auf Gemeindeflächen

- Eigentumssituation ist kompliziert, aber Landererb ist überwiegend für Naturschutzzwecke erfolgt: als Eigentumsflächen der Stiftung Naturschutz und Ökokonten oder als Gemeindeflächen
- Aussetzung von Kreuzkröten, wenn die Lebensräume sich eignen ab 2018

Development objective

Die ehemaligen Salzwiesen hinter dem Strandwall sind über Rohrleitungen mit Rückstauklappen unter dem Strandwall hindurch entwässert. Der Strandwall ist stellenweise als Hochwasserschutzanlage profiliert worden, um den regelmäßigen Einfluss des Meeres auf das dahinterliegende Grünland zu begrenzen. Die ehemaligen Salzwiesen hinter dem Strandwall sind dadurch ausgesüßt und werden entwässert. Die Salzwiesetorfe in den niedrigeren Bereichen sind zumindest oberflächlich entwässert, mineralisieren dadurch und führen zu einem sehr produktiven Grünland, dessen Produktivität noch durch den Kot von überwinterten Gänsen gesteigert wird. Durch die Entwässerung fehlen Überflutungen in den für Kreuzkröten Bereichen der oberen Salzwiese. Winterliche Überflutungen in den niedrigeren Bereichen dauern nicht lang genug in das Frühjahr hinein, um eine Reproduktion zu ermöglichen.

Die Strandwälle sind größtenteils mit hochwüchsiger Grasvegetation und Kartoffelrose (*Rosa rugosa*) zugewachsen. In diesen Bereichen wäre es günstig Rohbodenfläche durch Entnahme der Kartoffelrose zu schaffen. Diese Maßnahme muss mit der Gemeinde als Eigentümer und mit der Küstenschutzbehörde abgestimmt werden.

Sollte es gelingen die notwendigen Maßnahmen durchzuführen, könnte die Kreuzkröte durch Aussetzung angesiedelt werden.

Tabelle 1: Protokoll/Gewässerdatenbogen Bockholmwik vom 20.09.2016

		Site:		Bockholmwik		Date: 20.09.2016	
No in map/pond id	Target specie	habitat type		management suggestions	other aspects		
A	Bom b.		breeding pond	x	<ul style="list-style-type: none"> • es gilt die bereits vorhandene Senke zu optimieren 		
	E. calamita	x	feeding pond				
	P. fuscus		adult feeding habitat				
	Hyla arborea		juvenile feeding habitat				
	R. arvalis		hibernation site				
	B. viridis		migration area				
	Leuc pec						
	Grap bil						
B	Bom b.		breeding pond		<ul style="list-style-type: none"> • Potentieller Standort für die Anlage eines temporären Gewässers. Anlage von Testlöchern soll Aufschluss liefern. 		
	E. calamita		feeding pond				
	P. fuscus		adult feeding habitat				
	Hyla arborea		juvenile feeding habitat				
	R. arvalis		hibernation site				
	B. viridis		migration area				
	Leuc pec						
	Grap bil						
C	Bom b.		breeding pond		<ul style="list-style-type: none"> • Anlage von temporären Kleingewässern in den Dünentälern. Stark gefährdete Kreuzkröte könnte davon profitieren. Art ist auf Pionierstandorte mit frühen Sukzessionsstadien angewiesen. Dazu zählen die Küstenlandschaften. • Entfernung der Kartoffel- 		
	E. calamita		feeding pond				
	P. fuscus		adult feeding habitat				
	Hyla arborea		juvenile feeding habitat				

	R. arvalis		hibernation site		Rose (<i>Rosa rugosa</i>). Die nicht heimische Pflanze wurde ursprünglich im Küstenbereich als Erosionsschutz angepflanzt. Bildet große artenarme Dominanzbestände und breitet sich insbesondere in naturnahen Dünengebieten zunehmend aus.	
	B. viridis		migration area			
	Leuc pec					
	Grap bil					
D	Bom b.		breeding pond		<ul style="list-style-type: none"> • potentieller Standort für die Anlage eines temporären Gewässers 	
	E. calamita		feeding pond			
	P. fuscus		adult feeding habitat			
	Hyla arborea		juvenile feeding habitat			
	R. arvalis		hibernation site			
	B. viridis		migration area			
	Leuc pec					
	Grap bil					
E	Bom b.		breeding pond		<ul style="list-style-type: none"> • Potentieller Standort für die Anlage eines temporären Gewässers. Anlage von Testlöchern soll Aufschluss liefern. 	
	E. calamita		feeding pond			
	P. fuscus		adult feeding habitat			
	Hyla arborea		juvenile feeding habitat			
	R. arvalis		hibernation site			
	B. viridis		migration area			
	Leuc pec					
	Grap bil					
F	Bom b.		breeding pond		<ul style="list-style-type: none"> • Potentieller Standort für die Anlage eines temporären Gewässers. Anlage von Testlöchern soll Aufschluss liefern. 	
	E. calamita		feeding pond			
	P. fuscus		adult feeding habitat			

	Hyla arborea		juvenile feeding habitat			
	R. arvalis		hibernation site			
	B. viridis		migration area			
	Leucophaea					
	Graptemora					
G	Bombina		breeding pond		<ul style="list-style-type: none"> • Die Senke sowie der angrenzende Forst wird über eine Rohrleitung in die Ostsee entwässert. Flächenkomplex ist zu großen Teilen im Eigentum der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein. Kontakt zu WBV soll hergestellt werden um über eine mögliche Varianten einer Binnenvernässung zu diskutieren 	
	E. calamita		feeding pond			
	P. fuscus		adult feeding habitat			
	Hyla arborea		juvenile feeding habitat			
	R. arvalis		hibernation site			
	B. viridis		migration area			
	Leucophaea					
	Graptemora					
H	Bombina		breeding pond		<ul style="list-style-type: none"> • Potentieller Standort für die Anlage eines temporären Gewässers. Anlage von Testlöchern soll Aufschluss liefern. 	
	E. calamita		feeding pond			
	P. fuscus		adult feeding habitat			
	Hyla arborea		juvenile feeding habitat			
	R. arvalis		hibernation site			
	B. viridis		migration area			
	Leucophaea					
	Graptemora					
I	Bombina		breeding pond		<ul style="list-style-type: none"> • Potentieller Standort für die Anlage eines temporären Gewässers. Anlage von Testlöchern soll Aufschluss 	
	E. calamita		feeding pond			

			adult feeding habitat	liefern.	
	P. fuscus				
	Hyla arborea		juvenile feeding habitat		
	R. arvalis		hibernation site		
	B. viridis		migration area		
	Leucophaea				
	Graptemora				



Figure 1: Maßnahmenkarte (siehe dazu auch Gewässerdatenbogen)



Foto 1: Frühjahrwasserstände in den ehemaligen Salzwiesen von Bockholmwik, rechts der Strandwallbereich